

Пояснительная записка

Данная программа предназначена для подготовки к вступительному экзамену в магистратуру Финансово-экономического института по направлениям: 38.04.01 – «Экономика», 38.04.02 – «Менеджмент», 38.04.08 – «Финансы и кредит», 38.04.04 – «Государственное и муниципальное управление»

Вступительный экзамен проводится для лиц, имеющих диплом о высшем профессиональном образовании (бакалавра или специалиста).

Форма проведения

Испытание проводится в письменной форме. Ответ на вопрос экзаменационного билета составляет 1,5 часа. Испытание включает в себя задание на понимание содержания прочитанного текста и лексико-грамматический тест. Разрешается использовать немецко-русский словарь.

Цели

Цель вступительного испытания – определить готовность и возможность поступающего повысить исходный уровень владения немецким языком в рамках выбранной магистерской программы по направлениям: 38.04.01 – «Экономика», 38.04.02 – «Менеджмент», 38.04.08 – «Финансы и кредит», 38.04.04 – «Государственное и муниципальное управление»

Задачи:

- проверить исходный уровень знаний претендента;
- определить уровень иноязычной коммуникативной компетенции.

ПЕРЕЧЕНЬ ТЕМ ДЛЯ ПОДГОТОВКИ К ВСТУПИТЕЛЬНОМУ ИСПЫТАНИЮ:

1. Артикль (определенный, неопределенный). Значение и употребление артикля.
2. Имя существительное. Род имен существительных. Образование множественного числа имен существительных.
3. Имя прилагательное. Род имен прилагательных. Образование множественного числа имен прилагательных. Степени сравнения имен прилагательных. Место прилагательного в предложении.
4. Местоименные прилагательные.
5. Имя числительное. Количественные числительные. Порядковые числительные.
6. Местоимение. Личные местоимения. Указательные, притяжательные, относительные, вопросительные и неопределенные местоимения.
7. Глагол. Времена:
 - Präsens
 - Imperfekt
 - Perfekt
 - Futur I
 - Plusquamperfekt
8. Простое и сложное предложение.
9. Пассивная форма глаголов.
10. Согласование времен изъявительного наклонения.
11. Неличные формы глагола: инфинитив, причастие
12. Наречие. Образование наречий и наречных выражений. Степени сравнения наречий. Место наречия в предложении.
13. Предлог. Образование предлогов. Значение и употребление предлогов.

Рекомендуемая литература:

1. Бухаров В. М., Чайковская Н.В., Канакова И.М. Практический курс немецкого языка. Издательство Оникс, 2004 – 416
2. Васильева М.М. Практическая грамматика немецкого языка.- М., 2001.
3. Деловой немецкий язык: Бизнес, маркетинг, менеджмент: Учеб. пособие для вузов/Л.М. Михайлов, Г. Вебер, Ф. Вебер. – М.: ООО «Издательство Астрель»: ООО «Издательство АСТ», 2009. -304 с.
4. В.М. Завьялова, Л.В. Ильина Практический курс немецкого языка (начальный этап). Издание 7-е, стереотипное. – М.: КДУ, 2004. – 348
5. Любимова Н.В. ЕГЭ. Немецкий язык. Репетитор- М.: Эксмо, 2006.- 96 стр.
6. Паремская Д.А. Практическая грамматика (немецкий язык): Учеб.пособие (гриф)- Мн.: Выш.шк., 2003.- 350 стр.
7. Гулыга Е.В Грамматика немецкого языка: Учебник- М.: Менеджер, 2004.- 400 стр.

Критерии оценки

Экзамен оценивается по 100 балльной шкале по следующим критериям:

1) знание базовых правил грамматики немецкого языка на уровне морфологии и синтаксиса, владение основными нормами употребления лексики. – 80 баллов (2 балла за каждый правильный ответ).

2) понимание основного содержания несложных аутентичных общественно-политических, публицистических, научно-популярных и научных текстов, умение выполнить предложенное задание по содержанию текста. – 20 баллов (2 балла за каждый правильный ответ).

До 51 балла = 2 (неудовлетворительно)

51-69 баллов = 3 (удовлетворительно)

70-85 баллов = 4 (хорошо)

86-100 баллов = 5 (отлично)

Программа составлена в соответствии с требованиями Федерального государственного образовательного стандарта по направлениям подготовки: 38.04.01 – «Экономика», 38.04.02 – «Менеджмент», 38.04.08 – «Финансы и кредит», 38.04.04 – «Государственное и муниципальное управление», предъявляемыми к уровню профессиональной подготовленности бакалавра.

Вариант 1

Text 1

Lesen sie den Text und beantworten Sie die Fragen zum Text.

Guerilla mit Blumensamen

Sie kommen am liebsten in der Nacht. Ihre Feinde sind graue Betonplätze, ihre Waffen Tulpen, Lavendel und Osterglocken. "Guerilla-Gärtner" erobern Europas Hauptstädte – und machen sie grün.

Angefangen hat es im grauen Londoner Hinterhof von Richard Reynolds. Richard wollte Grün vor seinem Fenster. Also begann er, nachts zu pflanzen. Dabei blieb es nicht. Auf der Westminster Bridge Road und in Norfolk vor dem Parlament hat er Lavendel gepflanzt. Im Internet fand Richard Gleichgesinnte. Nacht für Nacht ziehen sie los. Guerilla-Gärtner machen die Städte grüner – von London bis Berlin, von Düsseldorf bis New York.

Viele Passanten wundern sich, wenn sie die Gärtner sehen, erzählt Richard. "Sie fragen uns, wer uns bezahlt oder ob wir Kriminelle sind. Das sind wir wohl auch." In der Tat gilt das, das er tut, als Vandalismus. Doch die Polizei hat sich inzwischen an die verrückten Gärtner gewöhnt. "Vor zwei Wochen haben sie uns sogar gewinkt und gehupt, als sie vorbeigefahren sind."

Julia Jahnke aus Berlin hatte weniger Glück: Mit 20 Leuten bepflanzte sie einige verlassene Grundstücke im Viertel Friedrichshain. Mitten in Berlin entstand der Garten "Rosa Rose". Politiker aller Parteien kamen vorbei und lobten die Idee. Doch dann kaufte eine Immobiliengesellschaft die Grundstücke. Zwei Drittel des Gartens wurden zerstört. Die Berliner Guerilla-Gärtner kämpfen nun um die Erlaubnis der Stadt, auf leeren Grundstücken pflanzen zu dürfen.

In anderen Städten ist das schon der Fall. So legalisierte das New Yorker Gartenprogramm "Green Thumb" die Aktivitäten der Guerilla-Gärtner. Sie können die besetzten Grundstücke für einen Dollar im Jahr mieten; die Organisation stiftet sogar Samen und Erde. Mittlerweile gibt es in New York mehr als 600 grüne Oasen, gepflegt von rund 20.000 Menschen.

1. Die Guerilla-Gärtner ...
 - A. sind bewaffnet und kämpfen gegen die Polizei.
 - B. pflanzen Blumen, wenn es niemand sieht.
 - C. stehlen Passanten das Geld.
2. Was passierte mit dem Garten von Julia Jahnke?
 - A. Er wurde legalisiert.
 - B. Er wurde von einem Gärtner gekauft.
 - C. Er wurde fast zerstört.
3. Was bedeutet im ersten Absatz: "Dabei blieb es nicht."
 - A. Danach ist noch mehr passiert.
 - B. Die Pflanzen waren am nächsten Tag nicht mehr an der gleichen Stelle.
 - C. Richard ist danach in ein anderes Haus umgezogen.

4. Wie heißt der Infinitiv des Partizips "gewunken"?
- A. wanken
 - B. winken
 - C. winden
5. Setzen Sie diesen Satz ins Perfekt: "Richard zieht nachts los und beginnt zu pflanzen."
- A. Richard ist nachts losgezogen und hat begonnen zu pflanzen.
 - B. Richard zog nachts los und begann zu pflanzen.
 - C. Richard wird nachts losziehen und beginnen zu pflanzen.
6. Wie heißt der Text?
- A. Geruella mit Blumensamen
 - B. Gerillia mit Blumensamen
 - C. Blumensamen
7. Worum kämpfen nun die Berliner Guerilla-Gärtner?
- A. die Erlaubnis der Stadt, auf leeren Grundstücken pflanzen zu dürfen
 - B. die Blumensamen
 - C. die Freiheit
8. Wie viel Menschen pflegen grüne Oasen in New York?
- A. rund 20000
 - B. rund 25000
 - C. rund 40000
9. Wann kommen "Guerilla-Gärtner"?
- A. in der Nacht
 - B. am Morgen
 - C. am Tage
10. Wo fand Richard Reynolds Gleichgesinnte?
- A. im Internet
 - B. in der britischen Regierung
 - C. in eine Schule

Лексико-грамматический тест.

Wählen Sie die richtige Antwort aus.

1. Jörn, _____ bitte das Fenster auf! Mir ist ziemlich warm.
- A. machte
 - B. wird machen
 - C. machen
 - D. mach'
2. Wer ist _____, Erika oder Gudrun?
- A. kleiner
 - B. klein
 - C. kleinsten
 - D. kleine

3. Jeder der Kandidaten _____ lange studiert.
A. ist
B. haben
C. hat
D. sind
4. Daniel hat den Kuchen gebacken, _____
Simone am liebsten mag.
A. der
B. wen
C. den
D. dann
5. Anneliese hat das _____ Buch besser gefallen.
A. alt
B. ältere
C. alten
D. altes
6. Hartmut hat das Buch auf _____ Tisch gelegt.
A. der
B. die
C. dem
D. den
7. Mark weiß, daß Heinrich das Buch gestern _____ .
A. gelesen
B. liest
C. gelesen hat
D. lesen wird
8. Claudia war schon seit einer halben Stunde da, als Gustav und Franz auch endlich
_____ .
A. kommen hatten
B. komnten
C. kam
D. kamen
9. Frau Heineke _____ abends meistens daheim.
A. bin
B. bist
C. ist
D. sind
10. Der Urlaub wird sicher toll, ich freue mich schon _____ darauf.
A. tierisch
B. ätzend
C. übel
D. dufte
11. Das Spiel fängt _____ einer halben Stunde an.

- A. in
- B. auf
- C. mit
- D. an

12. Wenn Karl Zeit gehabt hätte, _____ er sicher gekommen.

- A. hätte
- B. ist
- C. würde
- D. wäre

13. Der Film war _____ das Buch.

- A. am besten wie
- B. genauso gut wie
- C. gut als
- D. gut

14. Stefan mag Käse, _____ er mag kein Fleisch.

- A. deshalb
- B. oder
- C. aber
- D. außer

15. Die Band ist wirklich klasse, auf die Musik _____ .

- A. schlaffe ich immer ab
- B. stehe ich total
- C. sehe ich total alt aus
- D. schminke ich mir besser ab

Kreuzen Sie die falsche Antwort an.

16. Jorge hat Maria gestern schon wieder einen langen Brief geschrieben.

- A. hat
- B. gestern
- C. einen
- D. schreibt

17. Wenn es regnet, fährt Bernadette meistens auf dem Bus an die Uni.

- A. Wenn
- B. regnet
- C. auf
- D. die

18. Michael hat sich beklagt, dann Frank ihn keinen Brief geschrieben hat.

- A. sich
- B. dann
- C. ihn
- D. geschrieben

19. Lars hat vorgestern zu Birgit ein altes Buch über Moderne Kunst gegeben.

- A. zu
- B. altes

- C. über
- D. gegeben

20. Erich und Ursula haben der Film nun schon zum vierten Mal gesehen.

- A. der
- B. schon
- C. vierten
- D. gesehen

21. Wenn es nicht geregnet hätte, hätten Christina und Martin zwei Hauser besichtigt.

- A. geregnet
- B. hätten
- C. und
- D. Hauser

22. Andreas hat mir ein Foto von ihre Freundin gezeigt.

- A. mir
- B. von
- C. ihre
- D. gezeigt

23. Es war die Studenten, die als letzte heimgingen.

- A. war
- B. die
- C. letzte
- D. heimgingen

24. Das Kleid, das Petra gestern gekauft hat, ist wirklich schönes.

- A. das
- B. gekauft
- C. hat
- D. schönes

25. Philip ist älter als Ulrich, aber Johannes ist zum ältesten.

- A. älter
- B. aber
- C. ist
- D. zum

26. Kennst Du das Mädchen, mit den Ramon sich gestern getroffen hat?

- A. das
- B. den
- C. sich
- D. hat

27. Der Besprechung mit Birgit und Peter war sehr interessant.

- A. Der
- B. mit
- C. war
- D. interessant

28. Sven kommt erst später, da er hat ein Referat.

- A. kommt
- B. später
- C. hat
- D. ein

29. Maribel ist gestern drei Bahnen im neuen Freibad geschwommen.

- A. drei
- B. im
- C. neuen
- D. geschwommen

30. Guido mag entweder Muscheln noch mag er Fisch als Vorspeise.

- A. mag
- B. entweder
- C. er
- D. als

Wählen Sie die beste Antwort aus.

31. Nein, die Buchhandlung ist nicht im Erdgeschoß, sie ist im Stockwerk _____, nämlich im 1. Stock.

- A. darunter
- B. daneben
- C. darüber
- D. dahinter

32. Ich _____ schon seit Tagen, bei Herrn Kronauer anzurufen.

- A. verstehe
- B. verschwinde
- C. verstecke
- D. versuche

33. Kerstin hat nicht nur ein Buch gekauft; sie hat zwei _____ gekauft.

- A. Buche
- B. Büchen
- C. Bucher
- D. Bücher

34. Thomas hat ein Thema für seine Abschlußarbeit _____.

- A. ausgewählt
- B. angelegt
- C. auswählen
- D. anlegen

35. Beatrix, _____ du, wie der Schauspieler in Casablanca heißt?

- A. kennst
- B. weißt
- C. kannst
- D. erinnerst

36. Der Bus hat _____ Verspätung, wenn es schneit.

- A. letzte Woche

- B. während
- C. immer
- D. vor einem Jahr

37. Otto hat vergessen, wie die spanische _____ heißt.

- A. Geld
- B. Währung
- C. Münzen
- D. Scheine

38. Pia ist noch zu jung. Sie _____ nicht alleine ins Kino gehen.

- A. darf
- B. braucht
- C. muss
- D. hat

39. Marion _____ gut Spanisch, sie war schon oft in Spanien.

- A. weiss
- B. spricht
- C. kennt
- D. studierst

40. Klaus wird die Prüfung ganz sicher _____, er hat sich gründlich darauf vorbereitet.

- A. aufgestanden
- B. bestanden
- C. aufstehen
- D. bestehen

Вариант 2.

Text.

Lesen sie den Text und beantworten Sie die Fragen zum Text.

Das Geschäft mit dem Handy

Nur 180.000 Angolaner besitzen ein Festnetztelefon, aber fünf Millionen haben ein Handy. Wer außerdem eine frisch aufgeladene Prepaid-Karte hat, kann mit wenig Aufwand Geld verdienen.

Samstagnachmittag auf dem Markt der Kleinstadt Uku-Seles in Angola: Laute Musik kommt aus den Stereoanlagen. An einem Marktstand steht André de Souza und verkauft Hefte, Zigaretten, Kassetten – und Telefonanrufe. Er vermietet sein Handy an Kunden, die kein Geld haben, ihre Geräte aufzuladen.

Die Telefondienste bietet der 30-Jährige montags bis samstags zwischen 8 Uhr und 17:30 Uhr an. "Ist ein Familienangehöriger eines Kunden gestorben, besorgen wir die Telefonnummer und benachrichtigen die entfernt lebenden Angehörigen", erklärt er. Die Abrechnung ist ganz einfach: Jede Gesprächsminute kostet 30 Kwanza, umgerechnet 30 Cent.

In Angola sind Handyvermieter wie André de Souza sehr gefragt. Obwohl fünf Millionen Angolaner ein Mobiltelefon besitzen, können sich die meisten nur anrufen lassen. "Zu uns

kommen Leute aus dem Hinterland ganz ohne Handy, aber auch Städter, die sich das Aufladen ihrer Prepaid-Karte nicht leisten können", sagt de Souza. Das kostet mindestens 900 Kwanza – für viele Angolaner ein Zehntel bis ein Zwanzigstel ihres Monatslohnes.

Die 30 Cent pro Minute, die de Souza für jeden Anruf nimmt, sind vergleichsweise günstig. An der großen Landstraße, 80 Kilometer westlich, nehmen Handyvermieter das Dreifache. Doch er weiß, dass die meisten Kunden sein Handy in Notfällen mieten und gibt sich deshalb hilfsbereit. "Wenn jemand nur 25 und keine 30 Kwanza hat, bedienen wir ihn trotzdem."

1. Warum müssen viele Angolaner ein Handy mieten, obwohl sie eins besitzen?

- A. Die Handys funktionieren nicht gut.
- B. Das Aufladen der Handys ist sehr teuer.
- C. Sie haben Angehörige, die kein Handy besitzen.

2. Welche Aussage ist falsch?

- A. Bei André de Souza kann man samstags um 17 Uhr telefonieren.
- B. Eine Minute zu telefonieren kostet bei de Souza 900 Kwanza.
- C. Andere Handyvermieter sind oft teurer.

3. Wie lautet die korrekte Perfekt-Form des Verbs in diesem Satz: "Die meisten lassen sich nur anrufen."

- A. Die meisten haben sich nur anrufen gelassen.
- B. Die meisten sind sich nur anrufen lassen.
- C. Die meisten haben sich nur angerufen lassen.

4. André de Souza ... seine Prepaid-Karte oft ...

- A. lädst ... auf
- B. ladet ... auf
- C. lädt ... auf

5. Der Mann ... sich das Aufladen seines Handys nicht ...

- A. muss ... bezahlen
- B. darf ... verdienen
- C. kann ... leisten

6. Was kostet eine Minute bei de Souza?

- A. 30 Cent
- B. 29 Cent
- C. 35 Cent

7. Wie viel Angolaner besitzen ein Festnetztelefon?

- A. 180.000 Angolaner
- B. 200.000 Angolaner
- C. keine Angolaner

8. Was ist André de Souza?

- A. Handyvermieter
- B. Festnetztelefonvermieter
- C. Zimmervermieter

9. Was kosten 10 Kwanza?

- A. 10 Cent
- B. 30 Cent
- C. 40 Cent

10. Wie viel Angolaner besitzen ein Handy?

- A. 5 Millionen
- B. 6 Millionen
- C. 7 Millionen

Лексико-грамматический тест

Wählen Sie die richtige Antwort aus.

1. Jörn, _____ bitte das Fenster auf! Mir ist ziemlich warm.

- A. machte
- B. wird machen
- C. machen
- D. mach'

2. Wer ist _____, Erika oder Gudrun?

- A. kleiner
- B. klein
- C. kleinsten
- D. kleine

3. Jeder der Kandidaten _____ lange studiert.

- A. ist
- B. haben
- C. hat
- D. sind

4. Daniel hat den Kuchen gebacken, _____
Simone am liebsten mag.

- A. der
- B. wen
- C. den
- D. dann

5. Anneliese hat das _____ Buch besser gefallen.

- A. alt
- B. ältere
- C. alten
- D. altes

6. Hartmut hat das Buch auf _____ Tisch gelegt.

- A. der
- B. die
- C. dem
- D. den

7. Mark weiß, daß Heinrich das Buch gestern _____ .

- A. gelesen
- B. liest
- C. gelesen hat
- D. lesen wird

8. Claudia war schon seit einer halben Stunde da, als Gustav und Franz auch endlich

- _____.
- A. kommen hatten
 - B. kommten
 - C. kam
 - D. kamen

9. Frau Heineke _____ abends meistens daheim.

- A. bin
- B. bist
- C. ist
- D. sind

10. Der Urlaub wird sicher toll, ich freue mich schon _____ darauf.

- A. tierisch
- B. ätzend
- C. übel
- D. dufte

11. Das Spiel fängt _____ einer halben Stunde an.

- A. in
- B. auf
- C. mit
- D. an

12. Wenn Karl Zeit gehabt hätte, _____ er sicher gekommen.

- A. hätte
- B. ist
- C. würde
- D. wäre

13. Der Film war _____ das Buch.

- A. am besten wie
- B. genauso gut wie
- C. gut als
- D. gut

14. Stefan mag Käse, _____ er mag kein Fleisch.

- A. deshalb
- B. oder
- C. aber
- D. außer

15. Die Band ist wirklich klasse, auf die Musik _____.

- A. schlaffe ich immer ab
- B. stehe ich total
- C. sehe ich total alt aus

D. schminke ich mir besser ab

Kreuzen Sie die falsche Antwort an.

16. Jorge hat Maria gestern schon wieder einen langen Brief geschrieben.

- A. hat
- B. gestern
- C. einen
- D. schreibt

17. Wenn es regnet, fährt Bernadette meistens auf dem Bus an die Uni.

- A. Wenn
- B. regnet
- C. auf
- D. die

18. Michael hat sich beklagt, dann Frank ihn keinen Brief geschrieben hat.

- A. sich
- B. dann
- C. ihn
- D. geschrieben

19. Lars hat vorgestern zu Birgit ein altes Buch über Moderne Kunst gegeben.

- A. zu
- B. altes
- C. über
- D. gegeben

20. Erich und Ursula haben der Film nun schon zum vierten Mal gesehen.

- A. der
- B. schon
- C. vierten
- D. gesehen

21. Wenn es nicht geregnet hätte, hätten Christina und Martin zwei Hauser besichtigt.

- A. geregnet
- B. hätten
- C. und
- D. Hauser

22. Andreas hat mir ein Foto von ihre Freundin gezeigt.

- A. mir
- B. von
- C. ihre
- D. gezeigt

23. Es war die Studenten, die als letzte heimgingen.

- A. war
- B. die
- C. letzte
- D. heimgingen

24. Das Kleid, das Petra gestern gekauft hat, ist wirklich schönes.
A. das
B. gekauft
C. hat
D. schönes
25. Philip ist älter als Ulrich, aber Johannes ist zum ältesten.
A. älter
B. aber
C. ist
D. zum
26. Kennst Du das Mädchen, mit dem Ramon sich gestern getroffen hat?
A. das
B. den
C. sich
D. hat
27. Der Besprechung mit Birgit und Peter war sehr interessant.
A. Der
B. mit
C. war
D. interessant
28. Sven kommt erst später, da er hat ein Referat.
A. kommt
B. später
C. hat
D. ein
29. Maribel ist gestern drei Bahnen im neuen Freibad geschwommen.
A. drei
B. im
C. neuen
D. geschwommen
30. Guido mag entweder Muscheln noch mag er Fisch als Vorspeise.
A. mag
B. entweder
C. er
D. als

Wählen Sie die beste Antwort aus.

31. Nein, die Buchhandlung ist nicht im Erdgeschoß, sie ist im Stockwerk _____, nämlich im 1. Stock.
A. darunter
B. daneben
C. darüber
D. dahinter
32. Ich _____ schon seit Tagen, bei Herrn Kronauer anzurufen.

- A. verstehe
- B. verschwinde
- C. verstecke
- D. versuche

33. Kerstin hat nicht nur ein Buch gekauft; sie hat zwei _____ gekauft.

- A. Buche
- B. Büchen
- C. Bucher
- D. Bücher

34. Thomas hat ein Thema für seine Abschußarbeit _____.

- A. ausgewählt
- B. angelegt
- C. auswählen
- D. anlegen

35. Beatrix, _____ du, wie der Schauspieler in Casablanca heißt?

- A. kennst
- B. weißt
- C. kannst
- D. erinnerst

36. Der Bus hat _____ Verspätung, wenn es schneit.

- A. letzte Woche
- B. während
- C. immer
- D. vor einem Jahr

37. Otto hat vergessen, wie die spanische _____ heißt.

- A. Geld
- B. Währung
- C. Münzen
- D. Scheine

38. Pia ist noch zu jung. Sie _____ nicht alleine ins Kino gehen.

- A. darf
- B. braucht
- C. muss
- D. hat

39. Marion _____ gut Spanisch, sie war schon oft in Spanien.

- A. weiss
- B. spricht
- C. kennt
- D. studierst

40. Klaus wird die Prüfung ganz sicher _____, er hat sich gründlich darauf vorbereitet.

- A. aufgestanden
- B. bestanden
- C. aufstehen
- D. bestehen

Ключи

Вариант 1.

1. Text

1B, 2C, 3A, 4B, 5A, 6A, 7A, 8A, 9A, 10A

Лексико-грамматический тест

Wählen Sie die richtige Antwort aus.

1D, 2B, 3C, 4C, 5B, 6D, 7C, 8D, 9C, 10A, 11A, 12D, 13B, 14C, 15C

Kreuzen Sie die falsche Antwort an.

1D, 2C, 3B, 4A, 5A, 6D, 7C, 8A, 9D, 10D, 11B, 12A, 13C, 14D, 15B

Wählen Sie die beste Antwort aus.

1C, 2D, 3D, 4A, 5B, 6C, 7C, 8A, 9B, 10D

Вариант 2

1. Text

1B, 2B, 3A, 4C, 5C, 6A, 7A, 8A, 9A, 10A

Лексико-грамматический тест

Wählen Sie die richtige Antwort aus.

1D, 2C, 3B, 4D, 5A, 6B, 7B, 8B, 9A, 10C, 11D, 12A, 13B, 14D, 15D

Kreuzen Sie die falsche Antwort an.

1C, 2A, 3C, 4B, 5B, 6A, 7B, 8C, 9A, 10A, 11B, 12A, 13D, 14D, 15A

Wählen Sie die beste Antwort aus.

1D, 2A, 3C, 4C, 5A, 6B, 7A, 8D, 9A, 10D